



zensus 2011

Bevölkerung und Haushalte

Gemeinde
Babenhausen, Stadt
am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	28
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	33
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie	34
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	35
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % –	37
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	39
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % –	43
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	47
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % –	48
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie	49
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % –	50
Definitionen	51

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Anschriften mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	15 587	100,0	7 696	7 891
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	657	4,2	331	326
5 - 9	697	4,5	357	340
10 - 14	913	5,9	495	418
15 - 19	835	5,4	443	392
20 - 24	901	5,8	458	443
25 - 29	843	5,4	448	395
30 - 34	862	5,5	401	461
35 - 39	863	5,5	396	467
40 - 44	1 380	8,9	707	673
45 - 49	1 470	9,4	729	741
50 - 54	1 191	7,6	613	578
55 - 59	1 063	6,8	538	525
60 - 64	984	6,3	498	486
65 - 69	846	5,4	410	436
70 - 74	841	5,4	406	435
75 - 79	561	3,6	257	304
80 - 84	382	2,5	142	240
85 - 89	219	1,4	64	155
90 und älter	79	0,5	(3)	76
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	373	2,4	190	183
3 - 5	429	2,8	210	219
6 - 9	552	3,5	288	264
10 - 15	1 078	6,9	580	498
16 - 18	495	3,2	265	230
19 - 24	1 076	6,9	551	525
25 - 39	2 568	16,5	1 245	1 323
40 - 59	5 104	32,7	2 587	2 517
60 - 66	1 266	8,1	627	639
67 - 74	1 405	9,0	687	718
75 und älter	1 241	8,0	466	775
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	5 789	37,1	3 196	2 593
Verheiratet	7 743	49,7	3 873	3 870
Verwitwet	1 050	6,7	193	857
Geschieden	990	6,4	425	565
Eingetr. Lebenspartnerschaft	12	0,1	9	3
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	3	0,0	-	3
Ohne Angabe	-	-	-	-

Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	13 471	86,4	6 631	6 840
Bosnien und Herzegowina	31	0,2	18	13
Griechenland	7	0,0	7	-
Italien	261	1,7	160	101
Kasachstan	4	0,0	4	-
Kroatien	70	0,4	32	38
Niederlande	12	0,1	6	6
Österreich	30	0,2	18	12
Polen	145	0,9	55	90
Rumänien	113	0,7	53	60
Russische Föderation	21	0,1	12	9
Türkei	622	4,0	298	324
Ukraine	12	0,1	3	9
Sonstige	788	5,1	399	389
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	3 970	25,5	1 860	2 120
Evangelische Kirche	6 600	42,3	3 150	3 450
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	220	1,4	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/
Sonstige	320	2,1	150	170
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	4 300	27,6	2 380	1 920

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	8 630	55,3	4 730	3 900
Erwerbstätige	8 340	53,5	4 580	3 770
Erwerbslose	290	1,8	160	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	250	1,6	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	6 960	44,7	2 960	4 000
Personen unterhalb des Mindestalters	2 220	14,3	1 130	1 100
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	3 010	19,3	1 300	1 710
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	690	4,4	350	340
Hausfrauen und Hausmänner	670	4,3	/	630
Sonstige	370	2,4	150	220
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	6 910	82,9	3 580	3 340
Beamte/-innen	260	3,1	140	(120)
Selbstständige mit Beschäftigten	450	5,4	370	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	520	6,2	370	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	450	5,5	370	/
Akademische Berufe	1 220	14,9	700	520
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 450	17,7	730	720
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 430	17,5	530	900
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 220	14,9	430	790
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 010	12,4	920	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	520	6,3	440	/
Hilfsarbeitskräfte	750	9,2	250	500
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	(200)	(2,3)	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 360	28,3	1 710	(650)
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 900	22,8	1 310	590
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	50	0,6	30	/
Baugewerbe	410	5,0	(370)	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 490	29,8	1 480	1 010
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 600	19,1	830	770
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	890	10,7	(650)	240
Sonstige Dienstleistungen	3 300	39,5	1 280	2 020
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	300	3,6	140	(160)
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 130	13,6	600	540
Öffentliche Verwaltung u.ä.	490	5,9	(200)	300
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 370	16,4	(350)	1 020
Unbekannt	-	-	-	-

**Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund**

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	580	28,9	340	250
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 080	53,5	560	520
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	360	17,7	/	/
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	960	7,2	460	500
Ohne Schulabschluss	650	4,9	270	390
Noch in schulischer Ausbildung	310	2,3	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	4 780	35,7	2 290	2 490
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	4 360	32,6	2 000	2 360
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	4 000	29,9	1 840	2 160
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	360	2,7	/	/
Fachhochschulreife	870	6,5	590	280
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	2 420	18,0	1 230	1 190
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	4 390	32,8	1 680	2 710
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	6 260	46,7	3 270	2 980
Fachschulabschluss	1 210	9,1	710	500
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	600	4,5	390	210
Hochschulabschluss	640	4,8	350	290
Promotion	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	11 370	73,0	5 500	5 870
Personen mit Migrationshintergrund	4 210	27,0	2 200	2 020
Ausländer/-innen	2 160	13,9	1 100	1 070
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 590	10,2	760	830
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	570	3,7	330	240
Deutsche mit Migrationshintergrund	2 050	13,2	1 100	950
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	750	4,8	360	390
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 300	8,4	740	560
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	510	3,2	300	210
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	800	5,1	440	360

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/
Italien	620	14,8	400	230
Kasachstan	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/
Polen	430	10,1	180	240
Rumänien	/	/	/	/
Russische Föderation	/	/	/	/
Türkei	850	20,1	470	380
Ukraine	/	/	/	/
Sonstige	1 770	41,9	850	910
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	/	/	/
1960 - 1969	200	8,4	/	/
1970 - 1979	400	17,3	190	220
1980 - 1989	480	20,7	240	240
1990 - 1999	530	22,9	230	300
2000 - 2011	480	20,7	230	250
Unbekannt	160	7,1	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	390	9,3	230	160
5 - 9 Jahre	500	11,9	290	210
10 - 14 Jahre	390	9,2	170	220
15 - 19 Jahre	530	12,5	270	250
20 und mehr Jahre	2 240	53,2	1 140	1 110
Unbekannt	160	3,9	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt								
Insgesamt	15 587	100,0	13 471	2 116	966	941	206	3
Geschlecht								
Männlich	7 696	49,4	6 631	1 065	504	442	116	3
Weiblich	7 891	50,6	6 840	1 051	462	499	90	-
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	657	4,2	633	24	12	6	6	-
5 - 9	697	4,5	659	38	6	29	3	-
10 - 14	913	5,9	793	120	57	54	9	-
15 - 19	835	5,4	731	104	39	61	4	-
20 - 24	901	5,8	723	178	102	72	4	-
25 - 29	843	5,4	680	163	91	59	13	-
30 - 34	862	5,5	668	194	(85)	(91)	18	-
35 - 39	863	5,5	664	199	94	80	25	-
40 - 44	1 380	8,9	1 143	237	115	(98)	24	-
45 - 49	1 470	9,4	1 235	235	99	111	22	3
50 - 54	1 191	7,6	1 055	136	56	50	(30)	-
55 - 59	1 063	6,8	921	(142)	(65)	59	18	-
60 - 64	984	6,3	864	120	56	49	15	-
65 - 69	846	5,4	757	89	(31)	52	6	-
70 - 74	841	5,4	767	74	25	40	9	-
75 - 79	561	3,6	516	45	24	21	-	-
80 - 84	382	2,5	364	18	9	9	-	-
85 - 89	219	1,4	219	-	-	-	-	-
90 und älter	79	0,5	79	-	-	-	-	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	373	2,4	358	15	9	3	3	-
3 - 5	429	2,8	411	18	6	9	3	-
6 - 9	552	3,5	523	29	3	23	3	-
10 - 15	1 078	6,9	931	(147)	(72)	66	9	-
16 - 18	495	3,2	451	(44)	15	29	-	-
19 - 24	1 076	6,9	865	211	111	92	8	-
25 - 39	2 568	16,5	2 012	556	270	230	56	-
40 - 59	5 104	32,7	4 354	750	335	318	94	3
60 - 66	1 266	8,1	1 104	162	74	70	18	-
67 - 74	1 405	9,0	1 284	121	(38)	71	12	-
75 und älter	1 241	8,0	1 178	63	33	30	-	-

Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Familienstand (ausführlich)								
Ledig	5 789	37,1	5 156	633	326	267	40	-
Verheiratet	7 743	49,7	6 442	1 301	570	592	139	-
Verwitwet	1 050	6,7	982	68	(19)	(46)	3	-
Geschieden	990	6,4	876	114	51	36	(24)	3
Eingetr. Lebenspartnerschaft	12	0,1	12	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	3	0,0	3	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	3 970	25,5	3 120	860	770	/	/	/
Evangelische Kirche	6 600	42,3	6 500	/	/	/	/	/
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	220	1,4	/	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	320	2,1	200	/	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	4 300	27,6	3 360	940	290	490	/	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)								
Erwerbspersonen	8 630	55,3	7 330	1 290	690	470	130	/
Erwerbstätige	8 340	53,5	7 120	1 220	650	440	130	/
Erwerbslose	290	1,8	210	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	250	1,6	180	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	6 960	44,7	6 140	820	400	300	/	/
Personen unterhalb des Mindestalters	2 220	14,3	2 030	200	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	3 010	19,3	2 720	290	/	/	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	690	4,4	630	/	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	670	4,3	500	180	/	/	/	/
Sonstige	370	2,4	270	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf								
Angestellte/Arbeiter/-innen	6 910	82,9	5 850	1 070	520	420	120	/
Beamte/-innen	260	3,1	(260)	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	450	5,4	400	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	520	6,2	420	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)								
Führungskräfte	450	5,5	350	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	1 220	14,9	1 110	/	/	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 450	17,7	1 330	/	/	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 430	17,5	1 210	/	/	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 220	14,9	1 070	150	/	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 010	12,4	770	240	160	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	520	6,3	360	160	/	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	750	9,2	530	230	/	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%	Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
				Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	(200)	(2,3)	(190)	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 360	28,3	1 890	470	270	170	/	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 900	22,8	1 520	380	(210)	(130)	/	/
Energie-/Wasserversorgung, Abfallentsorgung	50	0,6	50	/	/	/	/	/
Baugewerbe	410	5,0	320	90	/	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 490	29,8	2 150	(340)	190	(110)	/	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 600	19,1	1 360	(230)	(140)	(60)	/	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	890	10,7	790	(100)	/	40	/	/
Sonstige Dienstleistungen	3 300	39,5	2 890	410	(190)	170	/	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	300	3,6	290	/	/	/	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 130	13,6	940	(190)	/	90	20	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	490	5,9	480	/	/	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 370	16,4	1 170	(200)	100	(70)	/	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen								
Klasse 1 bis 4	580	28,9	550	/	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 080	53,5	940	140	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	360	17,7	330	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	960	7,2	520	440	190	190	/	/
Ohne Schulabschluss	650	4,9	260	390	160	170	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	310	2,3	260	/	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	4 780	35,7	4 230	550	310	220	/	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	4 360	32,6	3 790	560	290	220	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	4 000	29,9	3 460	540	270	210	/	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	360	2,7	330	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	870	6,5	750	/	/	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	2 420	18,0	2 100	310	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)								
Ohne beruflichen Abschluss	4 390	32,8	3 270	1 120	580	420	/	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	6 260	46,7	5 710	540	290	210	/	/
Fachschulabschluss	1 210	9,1	1 040	170	/	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	600	4,5	570	/	/	/	/	/
Hochschulabschluss	640	4,8	560	/	/	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung								
Personen ohne Migrationshintergrund	11 370	73,0	11 370	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	4 210	27,0	2 050	2 160	1 170	760	230	/
Ausländer/-innen	2 160	13,9	/	2 160	1 170	760	230	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 590	10,2	/	1 590	830	560	200	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	570	3,7	/	570	340	200	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	2 050	13,2	2 050	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	750	4,8	750	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 300	8,4	1 300	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	510	3,2	510	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	800	5,1	800	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)								
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/	/
Italien	620	14,8	/	420	410	/	/	/
Kasachstan	/	/	/	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/	/
Polen	430	10,1	220	200	200	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	/	/	/	/	/	/	/	/
Türkei	850	20,1	340	510	/	510	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	1 770	41,9	990	770	430	/	230	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	200	8,4	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	400	17,3	/	250	/	160	/	/
1980 - 1989	480	20,7	210	280	/	/	/	/
1990 - 1999	530	22,9	150	380	180	150	/	/
2000 - 2011	480	20,7	/	410	260	/	/	/
Unbekannt	160	7,1	/	140	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	390	9,3	200	190	90	/	/	/
5 - 9 Jahre	500	11,9	280	220	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	390	9,2	200	190	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	530	12,5	310	220	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	2 240	53,2	1 040	1 210	590	480	/	/
Unbekannt	160	3,9	/	140	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	15 587	100,0	2 768	2 078	4 575	3 238	2 928
Geschlecht							
Männlich	7 696	49,4	1 450	1 082	2 233	1 649	1 282
Weiblich	7 891	50,6	1 318	996	2 342	1 589	1 646
Familienstand (ausführlich)							
Ledig	5 789	37,1	2 768	1 753	1 002	(214)	52
Verheiratet	7 743	49,7	-	309	3 084	2 512	1 838
Verwitwet	1 050	6,7	-	-	31	149	870
Geschieden	990	6,4	-	16	452	354	168
Eingetr. Lebenspartnerschaft	12	0,1	-	-	3	9	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	3	0,0	-	-	3	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	13 471	86,4	2 525	1 694	3 710	2 840	2 702
Bosnien und Herzegowina	31	0,2	-	-	18	10	3
Griechenland	7	0,0	-	-	7	-	-
Italien	261	1,7	22	(38)	112	52	37
Kasachstan	4	0,0	-	4	-	-	-
Kroatien	70	0,4	-	9	29	17	15
Niederlande	12	0,1	-	-	-	12	-
Österreich	30	0,2	3	-	-	(15)	12
Polen	145	0,9	27	31	72	15	-
Rumänien	113	0,7	3	69	41	-	-
Russische Föderation	21	0,1	3	-	15	3	-
Türkei	622	4,0	(92)	115	246	89	80
Ukraine	12	0,1	6	3	-	3	-
Sonstige	788	5,1	87	(115)	325	182	79
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	3 970	25,5	710	580	1 250	720	710
Evangelische Kirche	6 600	42,3	1 080	900	1 550	1 370	1 700
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	220	1,4	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	320	2,1	/	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	4 300	27,6	830	490	1 530	1 000	460

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	8 630	55,3	/	1 650	4 160	2 310	380
Erwerbstätige	8 340	53,5	/	1 560	4 010	2 280	370
Erwerbslose	290	1,8	/	/	150	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	250	1,6	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	6 960	44,7	2 680	400	410	910	2 560
Personen unterhalb des Mindestalters	2 220	14,3	2 220	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	3 010	19,3	/	/	/	410	2 540
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	690	4,4	450	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	670	4,3	/	/	190	390	/
Sonstige	370	2,4	/	/	/	110	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	6 910	82,9	/	1 470	3 420	1 720	210
Beamte/-innen	260	3,1	/	/	(110)	150	/
Selbstständige mit Beschäftigten	450	5,4	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	520	6,2	/	/	200	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	450	5,5	/	/	280	/	/
Akademische Berufe	1 220	14,9	/	220	580	370	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 450	17,7	/	300	710	360	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 430	17,5	/	210	820	350	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 220	14,9	/	280	460	360	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 010	12,4	/	350	420	230	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	520	6,3	/	/	280	/	/
Hilfsarbeitskräfte	750	9,2	/	/	310	180	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	(200)	(2,3)	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 360	28,3	/	(460)	1 190	630	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 900	22,8	/	360	970	510	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	50	0,6	/	/	20	/	/
Baugewerbe	410	5,0	/	(90)	190	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 490	29,8	/	540	1 150	(610)	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 600	19,1	/	360	730	360	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	890	10,7	/	180	430	(250)	/
Sonstige Dienstleistungen	3 300	39,5	/	550	1 560	1 000	170
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	300	3,6	/	(30)	160	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 130	13,6	/	(190)	550	310	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	490	5,9	/	(30)	230	230	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 370	16,4	/	290	620	(380)	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	580	28,9	580	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 080	53,5	1 070	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	360	17,7	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	960	7,2	310	/	250	170	180
Ohne Schulabschluss	650	4,9	/	/	250	170	180
Noch in schulischer Ausbildung	310	2,3	300	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	4 780	35,7	/	320	1 250	1 280	1 900
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	4 360	32,6	/	960	1 670	1 010	480
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	4 000	29,9	/	820	1 670	1 010	480
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	360	2,7	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	870	6,5	/	/	330	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	2 420	18,0	/	580	1 070	490	270

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	4 390	32,8	560	970	1 090	820	950
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	6 260	46,7	/	810	2 340	1 600	1 480
Fachschulabschluss	1 210	9,1	/	/	390	320	300
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	600	4,5	/	/	290	/	/
Hochschulabschluss	640	4,8	/	/	310	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	11 370	73,0	1 770	1 320	3 130	2 530	2 630
Personen mit Migrationshintergrund	4 210	27,0	1 010	760	1 430	680	320
Ausländer/-innen	2 160	13,9	230	360	940	450	180
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 590	10,2	/	180	740	450	140
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	570	3,7	160	180	190	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	2 050	13,2	780	400	500	230	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	750	4,8	/	/	260	230	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 300	8,4	740	310	240	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	510	3,2	330	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	800	5,1	410	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	620	14,8	/	/	260	/	/
Kasachstan	/	/	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	430	10,1	/	/	140	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	/	/	/	/	/	/	/
Türkei	850	20,1	170	190	290	150	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	1 770	41,9	520	290	550	290	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	200	8,4	/	/	/	/	/
1970 - 1979	400	17,3	/	/	160	180	/
1980 - 1989	480	20,7	/	/	210	/	/
1990 - 1999	530	22,9	/	/	280	/	/
2000 - 2011	480	20,7	/	/	230	/	/
Unbekannt	160	7,1	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	390	9,3	260	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	500	11,9	320	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	390	9,2	210	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	530	12,5	230	130	130	/	/
20 und mehr Jahre	2 240	53,2	/	470	930	550	300
Unbekannt	160	3,9	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	15 587	100,0	5 789	7 755	1 050	993	-
Geschlecht							
Männlich	7 696	49,4	3 196	3 882	193	425	-
Weiblich	7 891	50,6	2 593	3 873	857	568	-
Alter (5er-Jahresgruppen)							
Unter 5	657	4,2	657	-	-	-	-
5 - 9	697	4,5	697	-	-	-	-
10 - 14	913	5,9	913	-	-	-	-
15 - 19	835	5,4	835	-	-	-	-
20 - 24	901	5,8	839	62	-	-	-
25 - 29	843	5,4	580	247	-	16	-
30 - 34	862	5,5	380	432	-	50	-
35 - 39	863	5,5	195	613	-	55	-
40 - 44	1 380	8,9	236	980	6	158	-
45 - 49	1 470	9,4	191	1 062	25	192	-
50 - 54	1 191	7,6	122	895	34	140	-
55 - 59	1 063	6,8	64	842	(36)	121	-
60 - 64	984	6,3	28	784	79	93	-
65 - 69	846	5,4	25	657	(98)	66	-
70 - 74	841	5,4	9	601	172	59	-
75 - 79	561	3,6	3	349	185	24	-
80 - 84	382	2,5	9	166	200	(7)	-
85 - 89	219	1,4	3	55	149	12	-
90 und älter	79	0,5	3	10	66	-	-
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)							
Unter 3	373	2,4	373	-	-	-	-
3 - 5	429	2,8	429	-	-	-	-
6 - 9	552	3,5	552	-	-	-	-
10 - 15	1 078	6,9	1 078	-	-	-	-
16 - 18	495	3,2	495	-	-	-	-
19 - 24	1 076	6,9	1 014	62	-	-	-
25 - 39	2 568	16,5	1 155	1 292	-	121	-
40 - 59	5 104	32,7	613	3 779	(101)	611	-
60 - 66	1 266	8,1	(47)	991	120	108	-
67 - 74	1 405	9,0	15	1 051	229	(110)	-
75 und älter	1 241	8,0	18	580	600	(43)	-

Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	13 471	86,4	5 156	6 454	982	879	-
Bosnien und Herzegowina	31	0,2	-	31	-	-	-
Griechenland	7	0,0	-	7	-	-	-
Italien	261	1,7	72	158	7	(24)	-
Kasachstan	4	0,0	4	-	-	-	-
Kroatien	70	0,4	18	49	3	-	-
Niederlande	12	0,1	-	12	-	-	-
Österreich	30	0,2	3	27	-	-	-
Polen	145	0,9	54	82	3	6	-
Rumänien	113	0,7	69	38	-	6	-
Russische Föderation	21	0,1	3	18	-	-	-
Türkei	622	4,0	194	374	28	26	-
Ukraine	12	0,1	6	3	-	3	-
Sonstige	788	5,1	210	502	27	(49)	-
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	3 970	25,5	1 550	1 910	260	250	/
Evangelische Kirche	6 600	42,3	2 440	3 080	690	380	/
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	220	1,4	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	320	2,1	/	170	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	4 300	27,6	1 580	2 290	/	330	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer

anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	8 630	55,3	2 620	5 160	(140)	700	/
Erwerbstätige	8 340	53,5	2 480	5 040	(140)	690	/
Erwerbslose	290	1,8	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	250	1,6	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	6 960	44,7	3 180	2 570	940	270	/
Personen unterhalb des Mindestalters	2 220	14,3	2 220	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	3 010	19,3	/	1 820	910	180	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	690	4,4	660	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	670	4,3	/	570	/	/	/
Sonstige	370	2,4	/	170	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	6 910	82,9	2 250	3 970	(110)	580	/
Beamte/-innen	260	3,1	30	210	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	450	5,4	/	380	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	520	6,2	/	360	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	450	5,5	/	390	/	/	/
Akademische Berufe	1 220	14,9	430	720	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 450	17,7	450	830	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 430	17,5	390	900	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 220	14,9	370	690	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 010	12,4	420	540	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	520	6,3	/	270	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	750	9,2	170	470	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	(200)	(2,3)	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 360	28,3	700	1 480	/	180	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 900	22,8	550	1 200	/	(140)	/
Energie-/Wasserversorgung, Abfallentsorgung	50	0,6	/	(20)	/	/	/
Baugewerbe	410	5,0	120	(250)	/	(40)	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 490	29,8	810	1 400	/	(230)	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 600	19,1	540	880	/	(140)	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	890	10,7	270	(520)	/	100	/
Sonstige Dienstleistungen	3 300	39,5	940	2 010	(80)	260	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	300	3,6	70	210	/	20	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 130	13,6	(330)	680	/	(100)	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	490	5,9	90	340	/	40	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 370	16,4	(440)	780	/	100	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	580	28,9	580	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 080	53,5	1 080	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	360	17,7	350	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	960	7,2	380	420	/	/	/
Ohne Schulabschluss	650	4,9	/	420	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	310	2,3	310	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	4 780	35,7	630	2 970	780	400	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	4 360	32,6	1 490	2 340	140	380	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	4 000	29,9	1 130	2 340	140	380	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	360	2,7	350	/	/	/	/
Fachhochschulreife	870	6,5	230	600	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	2 420	18,0	880	1 350	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	4 390	32,8	1 690	1 860	520	320	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	6 260	46,7	1 350	3 920	500	490	/
Fachschulabschluss	1 210	9,1	250	810	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	600	4,5	/	450	/	/	/
Hochschulabschluss	640	4,8	/	430	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	11 370	73,0	3 890	5 720	970	790	/
Personen mit Migrationshintergrund	4 210	27,0	1 920	1 960	/	210	/
Ausländer/-innen	2 160	13,9	650	1 360	/	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 590	10,2	270	1 200	/	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	570	3,7	380	160	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	2 050	13,2	1 270	610	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	750	4,8	/	490	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 300	8,4	1 140	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	510	3,2	460	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	800	5,1	680	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	620	14,8	310	270	/	/	/
Kasachstan	/	/	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	430	10,1	170	210	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	/	/	/	/	/	/	/
Türkei	850	20,1	370	440	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	1 770	41,9	870	730	/	/	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	200	8,4	/	/	/	/	/
1970 - 1979	400	17,3	/	340	/	/	/
1980 - 1989	480	20,7	/	390	/	/	/
1990 - 1999	530	22,9	/	410	/	/	/
2000 - 2011	480	20,7	190	250	/	/	/
Unbekannt	160	7,1	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	390	9,3	290	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	500	11,9	360	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	390	9,2	230	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	530	12,5	360	150	/	/	/
20 und mehr Jahre	2 240	53,2	630	1 370	/	/	/
Unbekannt	160	3,9	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	6 568	100,0
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 900	28,9
Paare ohne Kind(er)	1 946	29,6
Paare mit Kind(ern)	2 017	30,7
Alleinerziehende Elternteile	576	8,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	129	2,0
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 900	28,9
Ehepaare	3 457	52,6
Eingetr. Lebenspartnerschaften	10	0,2
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	496	7,6
Alleinerziehende Mütter	475	7,2
Alleinerziehende Väter	(101)	(1,5)
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	129	2,0
Größe des privaten Haushalts		
1 Person	1 900	28,9
2 Personen	2 215	33,7
3 Personen	1 159	17,6
4 Personen	876	13,3
5 Personen	284	4,3
6 und mehr Personen	(134)	(2,0)
Seniorenstatus eines Haushalts		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	1 281	19,5
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	736	11,2
Haushalte ohne Senioren/-innen	4 551	69,3

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	4 539	100,0
Typ der Kernfamilie (nach Familien)		
Paare ohne Kind(er)	1 946	42,9
Paare mit Kind(ern)	2 017	44,4
Alleinerziehende Elternteile	576	12,7
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)		
Ehepaare	3 457	76,2
Eingetragene Lebenspartnerschaften	10	0,2
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	496	10,9
Alleinerziehende Väter	(101)	(2,2)
Alleinerziehende Mütter	475	10,5
Größe der Kernfamilie		
2 Personen	2 332	51,4
3 Personen	1 140	25,1
4 Personen	821	18,1
5 Personen	(190)	(4,2)
6 und mehr Personen	56	1,2

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Babenhausen, Stadt	Landkreis Darmstadt-Dieburg	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	15 587	282 601	3 741 170	5 971 816	80 219 695
Geschlecht					
Männlich	7 696	139 106	1 824 226	2 913 862	39 145 941
Weiblich	7 891	143 495	1 916 944	3 057 954	41 073 754
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	657	11 794	167 647	255 449	3 338 895
5 - 9	697	13 058	172 042	269 288	3 525 830
10 - 14	913	15 219	185 283	300 259	3 940 566
15 - 19	835	15 506	183 964	307 864	4 013 880
20 - 24	901	15 472	207 060	347 385	4 835 639
25 - 29	843	14 598	230 542	360 154	4 872 533
30 - 34	862	15 987	243 175	365 114	4 751 911
35 - 39	863	16 736	244 127	370 720	4 742 893
40 - 44	1 380	24 250	315 410	488 339	6 351 189
45 - 49	1 470	26 613	329 296	522 762	6 999 679
50 - 54	1 191	22 511	279 159	453 748	6 206 294
55 - 59	1 063	19 304	238 961	390 202	5 419 450
60 - 64	984	18 010	224 546	360 487	4 702 815
65 - 69	846	14 633	192 037	299 058	4 173 351
70 - 74	841	15 804	206 816	341 232	4 861 239
75 - 79	561	10 307	137 167	228 499	3 270 283
80 - 84	382	7 137	98 725	168 187	2 328 083
85 - 89	219	4 066	59 773	101 215	1 335 076
90 und älter	79	1 596	25 440	41 854	550 089
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)					
Unter 3	373	6 925	99 979	151 655	1 984 523
3 - 5	429	7 339	100 937	155 265	2 025 183
6 - 9	552	10 588	138 773	217 817	2 855 019
10 - 15	1 078	18 254	221 769	360 787	4 719 579
16 - 18	495	9 248	108 983	182 432	2 377 761
19 - 24	1 076	18 695	245 555	412 289	5 692 745
25 - 39	2 568	47 321	717 844	1 095 988	14 367 337
40 - 59	5 104	92 678	1 162 826	1 855 051	24 976 612
60 - 66	1 266	23 068	291 626	463 733	6 108 258
67 - 74	1 405	25 379	331 773	537 044	7 629 147
75 und älter	1 241	23 106	321 105	539 755	7 483 531
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	5 789	106 858	1 499 468	2 360 816	32 039 091
Verheiratet	7 743	138 726	1 728 530	2 781 933	36 669 868
Verwitwet	1 050	18 045	240 921	409 361	5 733 361
Geschieden	990	18 708	266 350	411 920	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	12	231	4 869	6 112	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	3	83	107	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	3	6	410	529	5 531
Ohne Angabe	-	24	539	1 038	24 572

Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Babenhausen, Stadt	Landkreis Darmstadt-Dieburg	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	13 471	254 730	3 205 210	5 307 140	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	31	629	13 357	15 564	140 103
Griechenland	7	895	23 106	26 175	254 282
Italien	261	3 620	50 638	58 860	488 390
Kasachstan	4	94	1 648	3 635	46 740
Kroatien	70	991	26 277	28 916	209 840
Niederlande	12	283	4 757	6 302	128 862
Österreich	30	597	10 217	12 621	164 246
Polen	145	2 225	35 335	42 416	382 391
Rumänien	113	661	11 345	13 683	126 169
Russische Föderation	21	375	8 147	12 898	174 023
Türkei	622	6 377	119 677	160 967	1 505 305
Ukraine	12	195	5 930	8 999	112 983
Sonstige	788	10 929	225 526	273 640	2 446 679
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	3 970	72 910	1 023 960	1 521 980	24 869 380
Evangelische Kirche	6 600	119 060	1 222 440	2 426 990	24 552 110
Evangelische Freikirchen	/	2 870	28 370	63 400	714 360
Orthodoxe Kirchen	220	3 350	88 010	114 970	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	/	7 510	9 560	83 430
Sonstige	320	7 980	141 860	199 070	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	4 300	74 630	1 214 720	1 610 090	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Babenhausen, Stadt	Landkreis Darmstadt-Dieburg	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Geschlecht					
Männlich	49,4	49,2	48,8	48,8	48,8
Weiblich	50,6	50,8	51,2	51,2	51,2
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	4,2	4,2	4,5	4,3	4,2
5 - 9	4,5	4,6	4,6	4,5	4,4
10 - 14	5,9	5,4	5,0	5,0	4,9
15 - 19	5,4	5,5	4,9	5,2	5,0
20 - 24	5,8	5,5	5,5	5,8	6,0
25 - 29	5,4	5,2	6,2	6,0	6,1
30 - 34	5,5	5,7	6,5	6,1	5,9
35 - 39	5,5	5,9	6,5	6,2	5,9
40 - 44	8,9	8,6	8,4	8,2	7,9
45 - 49	9,4	9,4	8,8	8,8	8,7
50 - 54	7,6	8,0	7,5	7,6	7,7
55 - 59	6,8	6,8	6,4	6,5	6,8
60 - 64	6,3	6,4	6,0	6,0	5,9
65 - 69	5,4	5,2	5,1	5,0	5,2
70 - 74	5,4	5,6	5,5	5,7	6,1
75 - 79	3,6	3,6	3,7	3,8	4,1
80 - 84	2,5	2,5	2,6	2,8	2,9
85 - 89	1,4	1,4	1,6	1,7	1,7
90 und älter	0,5	0,6	0,7	0,7	0,7
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)					
Unter 3	2,4	2,5	2,7	2,5	2,5
3 - 5	2,8	2,6	2,7	2,6	2,5
6 - 9	3,5	3,7	3,7	3,6	3,6
10 - 15	6,9	6,5	5,9	6,0	5,9
16 - 18	3,2	3,3	2,9	3,1	3,0
19 - 24	6,9	6,6	6,6	6,9	7,1
25 - 39	16,5	16,7	19,2	18,4	17,9
40 - 59	32,7	32,8	31,1	31,1	31,1
60 - 66	8,1	8,2	7,8	7,8	7,6
67 - 74	9,0	9,0	8,9	9,0	9,5
75 und älter	8,0	8,2	8,6	9,0	9,3
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	37,1	37,8	40,1	39,5	39,9
Verheiratet	49,7	49,1	46,2	46,6	45,7
Verwitwet	6,7	6,4	6,4	6,9	7,1
Geschieden	6,4	6,6	7,1	6,9	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	0,0	0,0	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ohne Angabe	-	0,0	0,0	0,0	0,0

Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Babenhausen, Stadt	Landkreis Darmstadt-Dieburg	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	86,4	90,1	85,7	88,9	92,3
Bosnien und Herzegowina	0,2	0,2	0,4	0,3	0,2
Griechenland	0,0	0,3	0,6	0,4	0,3
Italien	1,7	1,3	1,4	1,0	0,6
Kasachstan	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1
Kroatien	0,4	0,4	0,7	0,5	0,3
Niederlande	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2
Österreich	0,2	0,2	0,3	0,2	0,2
Polen	0,9	0,8	0,9	0,7	0,5
Rumänien	0,7	0,2	0,3	0,2	0,2
Russische Föderation	0,1	0,1	0,2	0,2	0,2
Türkei	4,0	2,3	3,2	2,7	1,9
Ukraine	0,1	0,1	0,2	0,2	0,1
Sonstige	5,1	3,9	6,0	4,6	3,0
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	25,5	26,0	27,5	25,6	31,2
Evangelische Kirche	42,3	42,4	32,8	40,8	30,8
Evangelische Freikirchen	/	1,0	0,8	1,1	0,9
Orthodoxe Kirchen	1,4	1,2	2,4	1,9	1,3
Jüdische Gemeinden	/	/	0,2	0,2	0,1
Sonstige	2,1	2,8	3,8	3,3	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	27,6	26,6	32,6	27,1	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Babenhausen, Stadt	Landkreis Darmstadt-Dieburg	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	8 630	154 480	2 032 130	3 199 470	43 052 760
Erwerbstätige	8 340	149 520	1 952 630	3 075 230	41 049 730
Erwerbslose	290	4 960	79 500	124 240	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	250	4 090	65 140	100 770	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	870	14 360	23 470	364 480
Nichterwerbspersonen	6 960	126 420	1 694 720	2 746 660	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	2 220	39 550	522 840	822 000	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	3 010	55 240	747 150	1 237 130	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	690	13 110	165 230	277 850	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	670	11 380	146 120	232 360	2 640 520
Sonstige	370	7 150	113 380	177 320	2 513 710
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	6 910	123 770	1 622 600	2 564 840	34 241 630
Beamte/-innen	260	8 300	87 090	153 100	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	450	6 950	89 550	137 270	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	520	8 960	136 440	190 870	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	/	1 540	16 960	29 160	402 390
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	450	8 560	117 070	168 740	1 976 240
Akademische Berufe	1 220	30 190	419 540	594 950	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 450	27 530	359 950	565 140	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 430	24 500	309 680	464 910	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 220	21 460	280 250	447 930	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	1 450	15 760	28 960	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	1 010	14 510	171 100	315 860	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	520	7 450	88 500	162 080	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	750	10 290	140 800	245 140	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	2 170	8 060	181 030

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Babenhausen, Stadt	Landkreis Darmstadt-Dieburg	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	(200)	1 620	15 590	32 580	694 920
Produzierendes Gewerbe	2 360	36 420	380 030	691 460	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 900	27 650	270 990	514 520	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	50	1 350	21 520	33 220	554 250
Baugewerbe	410	7 420	87 520	143 710	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 490	42 670	551 740	820 080	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 600	26 440	336 330	525 690	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	890	16 230	215 400	294 390	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	3 300	68 810	1 005 240	1 530 990	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	300	5 830	122 210	154 600	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 130	19 430	329 390	445 070	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	490	13 210	151 790	259 360	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 370	30 340	401 840	671 970	9 660 190
Unbekannt	-	-	40	(120)	1 470
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	580	10 820	143 650	226 820	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 080	19 660	228 360	372 550	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	360	6 480	74 770	123 310	1 339 490
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	960	17 000	261 920	386 920	4 932 710
Ohne Schulabschluss	650	10 380	186 760	262 170	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	310	6 630	75 150	124 750	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	4 780	78 460	952 740	1 698 040	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	4 360	69 030	858 600	1 417 000	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	4 000	62 550	783 830	1 293 680	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	360	6 480	74 770	123 310	1 339 490
Fachhochschulreife	870	18 970	254 510	399 150	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	2 420	57 980	876 120	1 222 810	14 023 530
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	4 390	68 540	944 860	1 512 240	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	6 260	104 910	1 291 140	2 195 940	31 804 990
Fachschulabschluss	1 210	22 110	291 300	478 580	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	3 410	57 420	77 860	1 032 940
Fachhochschulabschluss	600	17 120	216 680	304 630	3 985 640
Hochschulabschluss	640	21 460	342 750	474 670	5 471 080
Promotion	/	3 890	59 730	79 990	908 970

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Babenhausen, Stadt	Landkreis Darmstadt-Dieburg	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	11 370	218 660	2 631 210	4 431 420	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	4 210	62 230	1 095 650	1 514 650	15 297 460
Ausländer/-innen	2 160	27 700	527 200	654 470	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 590	20 360	396 850	494 370	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	570	7 340	130 340	160 100	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	2 050	34 530	568 450	860 170	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	750	17 300	287 260	468 500	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 300	17 230	281 190	391 670	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	510	7 850	142 430	204 540	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	800	9 380	138 760	187 130	2 024 000
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	720	20 310	23 830	227 910
Griechenland	/	1 450	32 850	38 300	368 440
Italien	620	5 830	75 400	89 960	796 770
Kasachstan	/	2 530	35 060	106 600	1 240 570
Kroatien	/	1 770	38 160	42 750	330 730
Niederlande	/	540	8 430	11 840	226 240
Österreich	/	1 290	21 700	28 040	345 620
Polen	430	6 880	114 420	163 200	2 006 410
Rumänien	/	1 940	30 550	40 570	576 200
Russische Föderation	/	2 870	45 260	98 350	1 318 130
Türkei	850	11 380	195 090	265 730	2 714 240
Ukraine	/	600	11 720	19 020	229 510
Sonstige	1 770	24 400	465 790	585 120	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	/	910	1 320	15 970
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	900	9 630	12 320	171 620
1960 - 1969	200	3 410	56 050	68 390	608 420
1970 - 1979	400	5 860	105 210	131 000	1 277 210
1980 - 1989	480	6 620	115 780	161 920	1 680 040
1990 - 1999	530	10 650	183 930	305 240	3 159 270
2000 - 2011	480	7 690	164 490	221 680	2 270 610
Unbekannt	160	2 520	49 020	62 330	475 260
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	390	6 060	128 010	168 180	1 673 960
5 - 9 Jahre	500	7 010	127 450	176 320	1 864 060
10 - 14 Jahre	390	7 530	133 430	199 210	2 121 110
15 - 19 Jahre	530	8 870	144 580	231 550	2 373 430
20 und mehr Jahre	2 240	30 250	513 150	677 050	6 789 630
Unbekannt	160	2 520	49 020	62 330	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Babenhausen, Stadt	Landkreis Darmstadt-Dieburg	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	55,3	55,0	54,5	53,8	54,1
Erwerbstätige	53,5	53,2	52,4	51,7	51,5
Erwerbslose	1,8	1,8	2,1	2,1	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1,6	1,5	1,7	1,7	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	0,3	0,4	0,4	0,5
Nichterwerbspersonen	44,7	45,0	45,5	46,2	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	14,3	14,1	14,0	13,8	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	19,3	19,7	20,0	20,8	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	4,4	4,7	4,4	4,7	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	4,3	4,0	3,9	3,9	3,3
Sonstige	2,4	2,5	3,0	3,0	3,2
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	82,9	82,8	83,1	83,4	83,4
Beamte/-innen	3,1	5,6	4,5	5,0	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	5,4	4,6	4,6	4,5	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	6,2	6,0	7,0	6,2	6,0
Mithelfende Familienangehörige	/	1,0	0,9	0,9	1,0
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	5,5	5,9	6,1	5,6	4,9
Akademische Berufe	14,9	20,7	22,0	19,8	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	17,7	18,8	18,9	18,8	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	17,5	16,8	16,3	15,5	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	14,9	14,7	14,7	14,9	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	1,0	0,8	1,0	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	12,4	9,9	9,0	10,5	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	6,3	5,1	4,6	5,4	6,6
Hilfsarbeitskräfte	9,2	7,0	7,4	8,2	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	0,1	0,3	0,5

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Babenhausen, Stadt	Landkreis Darmstadt-Dieburg	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	(2,3)	1,1	0,8	1,1	1,7
Produzierendes Gewerbe	28,3	24,4	19,5	22,5	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	22,8	18,5	13,9	16,7	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	0,6	0,9	1,1	1,1	1,4
Baugewerbe	5,0	5,0	4,5	4,7	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	29,8	28,5	28,3	26,7	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	19,1	17,7	17,2	17,1	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	10,7	10,9	11,0	9,6	8,3
Sonstige Dienstleistungen	39,5	46,0	51,5	49,8	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3,6	3,9	6,3	5,0	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	13,6	13,0	16,9	14,5	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	5,9	8,8	7,8	8,4	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	16,4	20,3	20,6	21,9	23,5
Unbekannt	-	-	0,0	(0,0)	0,0
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	28,9	29,3	32,2	31,4	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	53,5	53,2	51,1	51,6	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	17,7	17,5	16,7	17,1	14,4
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	7,2	7,0	8,2	7,6	7,2
Ohne Schulabschluss	4,9	4,3	5,8	5,1	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	2,3	2,7	2,3	2,4	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	35,7	32,5	29,7	33,1	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	32,6	28,6	26,8	27,7	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	29,9	25,9	24,5	25,2	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	2,7	2,7	2,3	2,4	1,9
Fachhochschulreife	6,5	7,9	7,9	7,8	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	18,0	24,0	27,3	23,9	20,4
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	32,8	28,4	29,5	29,5	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	46,7	43,5	40,3	42,9	46,2
Fachschulabschluss	9,1	9,2	9,1	9,3	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	1,4	1,8	1,5	1,5
Fachhochschulabschluss	4,5	7,1	6,8	5,9	5,8
Hochschulabschluss	4,8	8,9	10,7	9,3	7,9
Promotion	/	1,6	1,9	1,6	1,3

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Babenhausen, Stadt	Landkreis Darmstadt-Dieburg	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	73,0	77,8	70,6	74,5	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	27,0	22,2	29,4	25,5	19,2
Ausländer/-innen	13,9	9,9	14,1	11,0	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	10,2	7,2	10,6	8,3	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	3,7	2,6	3,5	2,7	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	13,2	12,3	15,3	14,5	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	4,8	6,2	7,7	7,9	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	8,4	6,1	7,5	6,6	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	3,2	2,8	3,8	3,4	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	5,1	3,3	3,7	3,1	2,5
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	1,2	1,9	1,6	1,5
Griechenland	/	2,3	3,0	2,5	2,4
Italien	14,8	9,4	6,9	5,9	5,2
Kasachstan	/	4,1	3,2	7,0	8,1
Kroatien	/	2,8	3,5	2,8	2,2
Niederlande	/	0,9	0,8	0,8	1,5
Österreich	/	2,1	2,0	1,9	2,3
Polen	10,1	11,1	10,4	10,8	13,1
Rumänien	/	3,1	2,8	2,7	3,8
Russische Föderation	/	4,6	4,1	6,5	8,6
Türkei	20,1	18,3	17,8	17,5	17,7
Ukraine	/	1,0	1,1	1,3	1,5
Sonstige	41,9	39,2	42,5	38,6	32,0
Unbekanntes Ausland	/	/	0,1	0,1	0,1
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	2,4	1,4	1,3	1,8
1960 - 1969	8,4	9,1	8,2	7,1	6,3
1970 - 1979	17,3	15,6	15,4	13,6	13,2
1980 - 1989	20,7	17,6	16,9	16,8	17,4
1990 - 1999	22,9	28,3	26,9	31,7	32,8
2000 - 2011	20,7	20,4	24,0	23,0	23,5
Unbekannt	7,1	6,7	7,2	6,5	4,9
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	9,3	9,7	11,7	11,1	10,9
5 - 9 Jahre	11,9	11,3	11,6	11,6	12,2
10 - 14 Jahre	9,2	12,1	12,2	13,2	13,9
15 - 19 Jahre	12,5	14,3	13,2	15,3	15,5
20 und mehr Jahre	53,2	48,6	46,8	44,7	44,4
Unbekannt	3,9	4,0	4,5	4,1	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten				
	Babenhausen, Stadt	Landkreis Darmstadt-Dieburg	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	6 568	122 206	1 751 130	2 751 100	37 571 219
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 900	37 019	659 675	994 916	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	1 946	35 500	463 960	738 289	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	2 017	36 575	438 945	720 571	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	576	10 119	136 228	219 088	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	129	2 993	52 322	78 236	951 363
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 900	37 019	659 675	994 916	13 960 811
Ehepaare	3 457	63 210	776 978	1 264 320	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	10	(90)	2 039	2 570	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	496	8 775	123 888	191 970	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	475	8 108	112 352	180 017	2 442 356
Alleinerziehende Väter	(101)	2 011	23 876	39 071	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	129	2 993	52 322	78 236	951 363
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	1 900	37 019	659 675	994 916	13 960 811
2 Personen	2 215	41 512	558 222	885 879	12 455 731
3 Personen	1 159	20 643	255 265	416 084	5 454 875
4 Personen	876	15 872	186 761	306 013	3 906 260
5 Personen	284	4 822	59 642	98 144	1 222 149
6 und mehr Personen	(134)	2 338	31 565	50 064	571 393
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	1 281	24 106	348 756	558 947	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	736	13 542	166 802	279 103	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	4 551	84 558	1 235 572	1 913 050	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten				
	Babenhausen, Stadt	Landkreis Darmstadt-Dieburg	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	28,9	30,3	37,7	36,2	37,2
Paare ohne Kind(er)	29,6	29,0	26,5	26,8	27,6
Paare mit Kind(ern)	30,7	29,9	25,1	26,2	24,9
Alleinerziehende Elternteile	8,8	8,3	7,8	8,0	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2,0	2,4	3,0	2,8	2,5
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	28,9	30,3	37,7	36,2	37,2
Ehepaare	52,6	51,7	44,4	46,0	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	0,2	(0,1)	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	7,6	7,2	7,1	7,0	7,3
Alleinerziehende Mütter	7,2	6,6	6,4	6,5	6,5
Alleinerziehende Väter	(1,5)	1,6	1,4	1,4	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2,0	2,4	3,0	2,8	2,5
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	28,9	30,3	37,7	36,2	37,2
2 Personen	33,7	34,0	31,9	32,2	33,2
3 Personen	17,6	16,9	14,6	15,1	14,5
4 Personen	13,3	13,0	10,7	11,1	10,4
5 Personen	4,3	3,9	3,4	3,6	3,3
6 und mehr Personen	(2,0)	1,9	1,8	1,8	1,5
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	19,5	19,7	19,9	20,3	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	11,2	11,1	9,5	10,1	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	69,3	69,2	70,6	69,5	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten				
	Babenhausen, Stadt	Landkreis Darmstadt-Dieburg	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	4 539	82 194	1 039 133	1 677 948	22 659 045
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	1 946	35 500	463 960	738 289	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	2 017	36 575	438 945	720 571	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	576	10 119	136 228	219 088	2 918 780
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	3 457	63 210	776 978	1 264 320	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	10	(90)	2 039	2 570	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	496	8 775	123 888	191 970	2 760 371
Alleinerziehende Väter	(101)	2 011	23 876	39 071	476 424
Alleinerziehende Mütter	475	8 108	112 352	180 017	2 442 356
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	2 332	42 571	560 447	893 969	12 429 861
3 Personen	1 140	20 470	247 800	405 487	5 313 244
4 Personen	821	15 003	175 200	287 694	3 706 717
5 Personen	(190)	3 273	43 285	70 675	942 856
6 und mehr Personen	56	877	12 401	20 123	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten				
	Babenhausen, Stadt	Landkreis Darmstadt-Dieburg	Reg.-Bez. Darmstadt	Hessen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	42,9	43,2	44,6	44,0	45,8
Paare mit Kind(ern)	44,4	44,5	42,2	42,9	41,3
Alleinerziehende Elternteile	12,7	12,3	13,1	13,1	12,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	76,2	76,9	74,8	75,3	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	0,2	(0,1)	0,2	0,2	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	10,9	10,7	11,9	11,4	12,2
Alleinerziehende Väter	(2,2)	2,4	2,3	2,3	2,1
Alleinerziehende Mütter	10,5	9,9	10,8	10,7	10,8
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	51,4	51,8	53,9	53,3	54,9
3 Personen	25,1	24,9	23,8	24,2	23,4
4 Personen	18,1	18,3	16,9	17,1	16,4
5 Personen	(4,2)	4,0	4,2	4,2	4,2
6 und mehr Personen	1,2	1,1	1,2	1,2	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen. Unter 18 18 – 29 30 – 49 50 – 64 65 und älter
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen. Unter 5 5 – 9 10 – 14 15 – 19 20 – 24 25 – 29 30 – 34 35 – 39 40 – 44 45 – 49 50 – 54 55 – 59 60 – 64 65 – 69 70 – 74 75 – 79 80 – 84 85 – 89 90 und älter

¹⁾ Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p>Unter 3 3 – 5 6 – 9 10 – 15 16 – 18 19 – 24 25 – 39 40 – 59 60 – 66 67 – 74 75 und älter</p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmenzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p>Erwerbspersonen</p> <p>Erwerbstätige</p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p>Erwerbslose</p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</p> <p>Nichterwerbspersonen</p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p>Personen unterhalb des Mindestalters Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv) Hausfrauen und Hausmänner Sonstige</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p>Angestellte/ Arbeiter/-innen</p> <p>► Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p>Beamte/-innen</p> <p>► Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p>Selbstständige mit Beschäftigten</p> <p>► Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p>Selbstständige ohne Beschäftigte</p> <p>► Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p>Mithelfende Familienangehörige</p> <p>► Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</p> <p>Produzierendes Gewerbe</p> <p> Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</p> <p> Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</p> <p> Baugewerbe</p> <p>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</p> <p> Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</p> <p> Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p>Sonstige Dienstleistungen</p> <p> Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</p> <p> Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</p> <p> Öffentliche Verwaltung u.ä.</p> <p> Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p>Unbekannt</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p>Führungskräfte Akademische Berufe Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe Bürokräfte und verwandte Berufe Dienstleistungsberufe und Verkäufer Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei Handwerks- und verwandte Berufe Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe Hilfsarbeitskräfte Angehörige der regulären Streitkräfte</p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ► Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“.</p> <p>Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben ► Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“.</p> <p>Ohne Angabe ► Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet Verwitwet Geschieden ► Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“.</p> <p>Eingetr. Lebenspartnerschaft Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ► Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“.</p> <p>Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben Ohne Angabe ► Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p>2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne beruflichen Abschluss ► Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p>Lehre, Berufsausbildung im dualen System ► Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p>Fachschulabschluss ► Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</p> <p>Fachhochschulabschluss ► Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p>Hochschulabschluss Promotion</p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne oder noch kein Schulabschluss ► Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p>Ohne Schulabschluss Noch in schulischer Ausbildung</p> <p>Haupt-/Volksschulabschluss Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe Realschul- oder gleichwertiger Abschluss Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</p> <p>Fachhochschulreife Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p>Klasse 1 bis 4 Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I) Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>1956 – 1959 1960 – 1969 1970 – 1979 1980 – 1989 1990 – 1999 2000 – 2011 Unbekannt</p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige ► Enthält alle restlichen Staaten. Unbekanntes Ausland ► Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Unter 5</p> <p>5 – 9 Jahre</p> <p>10 – 14 Jahre</p> <p>15 – 19 Jahre</p> <p>20 und mehr</p> <p>Unbekannt</p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p>Personen ohne Migrationshintergrund</p> <p>Personen mit Migrationshintergrund</p> <p>Ausländer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit. <p>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. <p>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind. <p>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p>Römisch-katholische Kirche Evangelische Kirche Evangelische Freikirchen Orthodoxe Kirchen Jüdische Gemeinden Sonstige</p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Ausland</p> <p>EU27-Land</p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p>Sonstiges Europa</p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p>Sonstige Welt</p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p>Sonstige</p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	<p>Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.</p>
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile</p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p>Ehepaare Eingetragene Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Väter Alleinerziehende Mütter</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Ehepaare Eingetr. Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Mütter Alleinerziehende Väter Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

Herausgeber

Hessisches Statistisches Landesamt
Rheinstrasse 35/37
65185 Wiesbaden

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik-hessen.de
Telefon: 0611 3802-802
Telefax: 0611 3802-890

Copyright

© Hessisches Statistisches Landesamt
Wiesbaden 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

